## Die Programmiersprache Go - Eine Einführung

### **Seminarvortrag**

Student: Adrian Helberg

Prüfer: Prof. Dr. Axel Schmolitzky

23. März 2018



#### Geschichte

Entwickler

Entwurfsphase

Veröffentlichung

Go-Community

#### Merkmale

Einsatzbereich

**Syntax** 

Paradigmen

Zentrale Fragestellung

Pro & Contra

Compiler

Einzelnachweise

"Go is an open source programming language that makes it easy to build simple, reliable and efficient software."

(Go Website: golang.org)

Go ist eine Open-Source-Programmiersprache, die es einfach macht, einfache, zuverlässige und effiziente Software zu erstellen.

(Eigene Übersetzung)

#### Entwickler

- Konzipiert September 2007
- ▶ Robert Griesemer, Rob Pike und Ken Thompson
- ► Mitarbeiter von Google LLC (R)
- Aus Frust heraus entstanden

"Complexity is multiplicative" - Rob Pike

## Entwurfsphase

 Ausdrucksstarke und effiziente Kombination aus Kompilierung und Ausführung

Ähnlichkeiten mit C

Adaptiert gute Ideen aus einigen Programmiersprachen: Pascal, Modula-2, Oberon, Oberon-2, Alef, ...

### Entwurfsphase

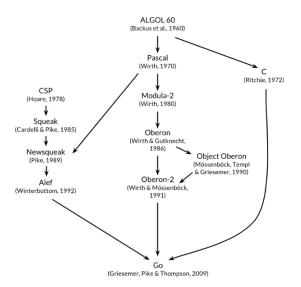


Abbildung: The Go Programming Language, Preface xii



## Entwurfsphase

 Vermeiden von features, die zu komplexen, unzuverlässigen code führen würden

Möglichkeiten zur Nebenläufigkeit sind neu und effizient

 Datenabstraktion und Objektorientierung sind ungewohnt flexibel

Automatische Speicherverwaltung (garbage collection)

## Veröffentlichung

► Vorgestellt November 2009

- ▶ Berühmt als Nachfolger für nicht typisierte Sriptsprachen
  - $\rightarrow \mbox{Verbindung aus Ausdruckskraft und Sicherheit}$

## Go-Community

- Open-source projekt
  - $\rightarrow$  Quellcode des Compilers, Bibliotheken (libraries) und Tools sind frei verfügbar

Aktive, weltweite Community

- Läuft auf Unix, Mac und Windows
  - ightarrow Üblicherweise ohne Modifikation transpotrierbar

#### Einsatzbereich

- "Alles was auf dem Server läuft"
- Ökosystem
- vorhendene Libraries und Projekte

- Reflection
- Typsicherheit
- Autmoatische Speicherbereinigung
- ▶ Interfaces, Mixins → Objektorientierung
- ▶ Keine Klassen → Java Vergleich
- Pakete

# Projekte



### Syntax

#### Go

```
package main
import "fmt"
func main() {
    fmt.Println("Hello World!")
}
```

#### Java

```
public class HelloWorld
{
    public static void main (String[] args)
    {
        System.out.println("Hello World!");
    }
}
```

## Paradigmen

- Nebenläufig
- Imperativ
- Strukturiert
- Modular
- Objektorientiert

## Zentrale Fragestellung

"flexibel wie dynamisch getyped, aber mit statischer Typsicherheit?"

## Pro & Contra

Pro	Contra
Minimalismus	<ul><li>Keine generische Programmierung</li></ul>
► Statisches Duck-Typing	► nil statt Option
► Parallelisierung	<ul><li>Wenig grundlegende</li></ul>
<ul><li>Aufgeräumte Syntax</li></ul>	Datenstrukturen
► Schneller Compiler	<ul><li>Keine Methodenüberladung</li></ul>

# Pro & Contra

Pro	Contra
<ul><li>Statisch gelinkte Binärdateien</li></ul>	<ul><li>Unbefriedigende API-Dokumentation</li></ul>
<ul> <li>Laufzeiteigenschaften</li> </ul>	► Teilweise umständliche APIs
► Integriertes Unit-Test-Framework	<ul><li>Umständliches Mocking</li></ul>
▶ Paketmanager	► Kleines Ökosystem

# Compiler

- ► Gc
- Gccgo

### Einzelnachweise

**>** ...